

Rollei

INFRARED

D A T E N B L A T T



Nenn- und spektral- hochempfindlicher hyper-panchromatischer Schwarzweißfilm bis in den Infrarotbereich, ISO 200/24° bis 400/27°. Er ist sehr gut für die experimentelle Fotografie, sowie für kreative und wissenschaftliche Anwendungen geeignet.

D I S C O V E R M O R E U N D E R
W W W . R O L L E I A N A L O G . C O M

ROLLEI INFRARED

Der Rollei Infrared ist ein hyperpanchromatischer S/W Film mit einer Nennempfindlichkeit von ISO 200/24°-400/27°, der auf einem glasklaren, synthetischen Träger gegossen wird. Dieser Film zeichnet sich durch sein hohes Auflösungsvermögen bei feinstem Korn sowie hoher Kantenschärfe aus.

-

+

Nennempfindlichkeit		hochempfindlich
Schärfeleistung		hohe Schärfe
Belichtungsspielraum		hohe Empfindlichkeitsreserve
Auflösungsvermögen		hohes Auflösungsvermögen
SW Dia geeignet		



ERHÄLTICHE FORMATE			
35 mm (DX codiert)	120 Rollfilm	Meterware: 35 mm × 30,5 m	Planfilm: 4 × 5 inch 25 Bl.

Der Rollei Infrared kann sowohl für normale Aufnahmen als auch im Infrarot-Bereich angewendet werden. Er reagiert sehr ausgeprägt auf den jeweiligen Aufnahmefilter bis hin zum Infrarot-Effekt. Der 7,5 µm Dünnschicht – silberreiche – hyperpanchromatisch sensibilisierte Rollei Infrared ist auf einem glasklaren Polyester Träger von 100 µm gegossen.

FACTS:

- Mittel- bis hochempfindlicher hyper-panchromatischer S/W Film
- ISO 200/24° – 400/27° bis in den Infrarotbereich (650 – 750nm)
- Auflösungsvermögen Kontrast 1000:1 = 160 Linien/mm
- Feines Korn | Körnigkeit RMS (× 1000) = 11
- Ausgeprägte Reaktion auf den jeweiligen Aufnahmefilter bis hin in den Infrarotbereich
- Gute Pull- & Push-Eigenschaften
- Gute Tonwiedergabe bei feinsten Differenzierung des Infrarot-Spektrums je nach Filter, empfohlen zwischen 715 – 730nm
- Sehr gute Maximalschwärze
- Anwendung als SW-Diafilm möglich aufgrund des glasklaren PET Trägermaterials
- Optimale Planlage dank Anticurling Schicht

LAGERUNG UND HANDHABUNG:

- Grundsätzlich vor direkter Sonneneinstrahlung schützen
- Mindesthaltbarkeit wie auf Packung angegeben:
Lagerung bei Ø 8°C
- nach der Belichtung kurzfristig entwickeln
- hohe Lagertemperaturen von mehr als 40°C vermeiden

FILTER-FAKTOREN:

Durch die Verwendung von Gelb- bzw. Rotfiltern erzielt man eine Steigerung der Tonwerte in den respektiven Wellenlängen. Generell gilt, dass Filter aller Art, d.h. Farb-, Pol- der Neutralschichtfilter, wie gewohnt verwendet werden können.

Beachten Sie die Herstellerempfehlungen.

- Gelb-Filter für eine Kontraststeigernde Wolkenwiedergabe
- Orange-Filter für eine klarere Fernsichtwiedergabe
- Rot-Filter für eine dramatischere Bildstimmung

Der Empfindlichkeitsverlust wird bei einer TTL-Messung der Kamera berücksichtigt. Bei Verwendung von externen Belichtungsmessern dienen die unten angegebenen Filterfaktoren, dank denen man die effektive Filmempfindlichkeit einstellen kann um dann eine korrekte Messung zu erlangen.

Filterfaktoren:

Filter	Blendenwert	Filterfaktor
Gelb (8)	1,5	0,5
Gelbdunkel (15)	3	1,5
Gelb-grün (11)	2	1
Orange (22)	4	2
Rot (25)	5	2,25
Rot 695 (89B)	16	4
Infrarot 715 (88A)	16-32	4 a 5

LABORBELEUCHTUNG:

Der Film ist bei absoluter Dunkelheit zu verarbeiten und sollte weder dem Sonnenlicht, noch einer Dunkelkammerbeleuchtung ausgesetzt werden! Wir empfehlen einen Wechselsack zu verwenden.

SCHICHTAUFBAU DES FILMS:

- Schutzschicht
- Emulsionsschicht
- Lichthofschutzschicht (AHU)
- Unterlage PET
- Rückschicht (Anti-curling)

ENTWICKLUNG:

Das Entwicklungsergebnis ist bekanntlich nicht nur von Zeit, Temperatur und Entwicklertyp abhängig, sondern auch von der Entwicklungsmethode (Tank, Schale, Prozessor). Um reproduzierbare Ergebnisse zu erzielen, sind folgende Hinweise zu beachten:

- Bei der Verarbeitung in Entwicklungsdosen ist die Dose in der ersten Minute ständig und danach alle 30 Sekunden zu bewegen (kippen). Entwicklungszeiten unter drei Minuten sind zu vermeiden!
- Bei Verarbeitung in Entwicklungstrommeln (Rotationsentwicklung) sollte die Umdrehungsgeschwindigkeit größer als 30 U/min sein (mit wechselnder Umdrehungsrichtung). Entwicklungszeiten unter drei Minuten sind zu vermeiden.

DOSENENTWICKLUNG

Bei der Entwicklung und Fixage des Rollei INFRARED in einer Dose mit Spiraleinsatz gilt: Ständiges Kippen der Dose während der ersten 60 Sekunden. Danach alle 30 Sekunden für 5 Sekunden kippen. Tipp: Nach jedem Kipprhythmus sollte ein kurzer Stoß auf die Tischplatte erfolgen. Dies löst am Film haftende Luftbläschen. Gegenüber der Schalenentwicklung in offenen Gebinden besteht der Vorteil, dass bei Umgebungslicht gearbeitet werden kann. Zudem kann die Bewegung der Dose mechanisiert werden.

ROTATIONSENTWICKLUNG

Generell sind die Verarbeitungsbedingungen der Rotationsentwicklung (z.B. von Jobo) zu denen der manuellen Dosenentwicklung sehr ähnlich. Die Vorteile der Rotationsentwicklung sind:

- Geringerer Chemieverbrauch
- Kürzere Entwicklungszeiten
- Konstantere Arbeitsbedingungen (Temperatur)
- Höhere Reproduzierbarkeit des Ergebnisses

Wegen der ständigen Bewegung gilt eine grobe Faustformel für die Rotationsentwicklung: 10 – 15% kürzere Entwicklungszeiten als in der manuellen Handentwicklung (Dose).

Verarbeitungszeiten werden vom jeweiligen Hersteller der Maschine ausgelobt.

MASCHINENVERARBEITUNG

Die Rollei-Filme können in allen gängigen Entwicklungsmaschinen verarbeitet werden (z.B. Rotations-, Hänger-, Schleppband- oder Walzentransportmaschinen).

SPEZIELLE HINWEISE

- Filme stets kühl lagern: Ideal bei +8°C & mind. 1 Tag vor Gebrauch bei Raumtemperatur aufbewahren
- Bei gedämpften Licht in die Kamera, bzw. Magazin oder Planfilmkassette laden
- Kameratauglichkeit, d.h. hauptsächlich bei Plastikkameras, Kameras mit Infrarotkontrolle des Filmtransports auf Schleierbildung testen
- Bei Verwendung von IR-Filtern immer eine Aufnahme OHNE Filter machen, damit ermittelt werden kann ob eventuelle Fehler an der Belichtung oder an der Verarbeitung liegen
- Weil die spektrale Empfindlichkeit-Gegebenheit vom menschlichen Auge, bzw. Belichtungsmesser nicht wahrgenommen werden kann, ist es empfehlenswert immer mindestens je eine Aufnahme mit nominaler, +1 und -1 Belichtung zu machen

ENTWICKLUNGSZEITEN-TABELLE:

Ständiges Kippen der Dose während der ersten 60 Sekunden. Danach alle 30 Sekunden für 5 Sekunden kippen.

Prozesstemperatur: 20°C

Die nachfolgend angegebenen Entwicklungszeiten sind als Richtwerte zu verstehen und beziehen sich auf einen mittleren Kontrast von $\gamma = 0,65$. Aufgrund individueller Verarbeitungsbedingungen sind Abweichungen der Zeiten möglich.

ENTWICKLER	ISO	VERDÜNNUNG	ZEIT (min) 20°C
Supergrain	400/27°	1 + 12	7
Rollei RLS	200/24°	1 + 4	14:30 (24°C)
R09/Rodinal	400/27°	1 + 25	10:30
		1 + 50	22
R09 Spezial/Studio	400/27°	1 + 15	8:30
		1 + 31	17
ILFORD ILFOSOL 3	400/27°	1 + 3	5
ILFORD Perceptol	400/27°	1 + 1	10
ILFORD ID-11 / Kodak D-76	400/27°	Stock	10:50
Kodak X-Tol	400/27°	1 + 1	17
Kodak HC-110	400/27°	B (1 + 31)	5
Moersch Tanol	400/27°	1 + 1 + 100	19:30 (24°C)

VORWÄSSERN

- Ein Vorwässern ist vor allem bei kurzen Entwicklungszeiten, Stand-Entwicklungen und bei Filmen mit einer ausgeprägten Anti-Halo-Schicht (Lichthofschuttschicht) empfehlenswert Hierfür den Film vor der Entwicklung für ca. 1 min in einem Wasserbad bei Prozesstemperatur einweichen.

ENTWICKLER

- Entwicklungszeiten sind aus der nebenstehenden Tabelle zu entnehmen
- Empfohlener Entwickler: Rollei RPX-D
- Temperatur: Prozesstemperatur

STOPPBAD

- Dauer des Stoppbads: etwa 60 Sekunden
- Empfohlenes Stoppbad: Rollei RCS Citrin Stop
- Verdünnung: 1 + 19
- Temperatur: Prozesstemperatur

FIXIEREN

- Dauer der Fixage: zwischen 3 bis 8 Minuten
- Empfohlenes Fixierbad: Rollei RXA Fix Acid
- Verdünnung: 1 + 7
- Temperatur: Prozesstemperatur

WASCHEN

- Um alle chemischen Rückstände zu entfernen:
 - Etwa 8 – 10 Waschgänge mit klarem Wasser
 - Zeitintervall: 6 bis 10 Minuten
- Temperatur: Prozesstemperatur

ENDSPÜLUNG

- Um die Trockenzeit zu verkürzen und eine gleichmäßige Trocknung zu unterstützen; wirkt fungizid und antistatisch;
- Entmineralisiertes Wasser mit Netzmittel
- Empfohlenes Netzmittel: Rollei Wetting Agent c
- Verdünnung: 1 + 100
- Temperatur: Prozesstemperatur

TROCKNUNG

- In einem trockenen und staubfreien Raum, mit genügend Abstand zum Boden aufhängen
- Wassertropfen, am unteren Ecke des Trägers, mit einem Tuch/ absorbierendem Papier vorsichtig entfernen
- Wir empfehlen den Film niemals abzustreifen, wenn ein Netzmittel verwendet wird

PUSHEN & PULLEN

Pushen ist die gezielte Unterbelichtung des Films, anschließend begleitet durch eine Überentwicklung. Der Film verliert an Schattenzeichnung, kann aber effektiv mit 1 – 2 Blenden niedriger belichtet werden. Lichter und Mitteltöne zeichnen sich somit kontrastärmer ab. Grobe Push-Zeiten-Formel:

- + 1 Blende: Grundzeit $\times 1,33$
- + 2 Blenden: Grundzeit $\times 1,33^2$

Pullen ist das Gegenteil und meint die gezielte Überbelichtung des Films, anschließend begleitet durch eine Unterentwicklung. Die Schattenzeichnung wird angehoben – extreme Lichter und eine „Überstrahlung“ können das Foto stören. Grobe Pull-Zeiten-Formel:

- - 1 Blende: Grundzeit : 1,33
- - 2 Blenden: Grundzeit : 1,33²

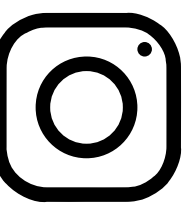
ALLE ROLLEI FILME IM ÜBERBLICK

	RPX 25	RPX 100	RPX 400	RETRO 80S	RETRO 400S
ISO	25	100	400	80	400
Träger	Polyester	Triazetat	Triazetat	Polyester transparent	Polyester transparent
Sensibilisierung	panchromatisch	panchromatisch	panchromatisch	super-panchromatisch	panchromatisch
35 mm	✓	✓	✓	✓	✓
Rollfilm 120	✓	✓	✓	✓	✓
Planfilm	4 × 5 inch 25 Bl.	–	–	–	–
35 mm × 30,5 m	✓	✓	✓	✓	✓
35 mm × 17 m	✓	✓	✓	✓	✓

	SUPERPAN 200	ORTHO 25 plus	INFRARED
ISO	200	25	400
Träger	klares Triazetat	Azetat	Polyester transparent
Sensibilisierung	panchromatisch	orthochromatisch	panchromatisch erweiterte IR-Empfindlichkeit
35 mm	✓	✓	✓
Rollfilm 120	✓	✓	✓
Planfilm	–	4 × 5 inch 25 Bl. 5 × 7 inch 25 Bl. 8 × 10 inch 25 Bl.	4 × 5 inch 25 Bl.
35 mm × 30,5 m	✓	✓	✓
35 mm × 17 m	✓	–	–

CONTACT

Hans O. Mahn GmbH & Co. KG | MACO PHOTO PRODUCTS
Brookstieg 4
22145 Stapelfeld
Germany
www.rolleianalog.com

 Tag #rollei_analog and share your unique work with the entire community of @rollei_analog